



Künstler und Gäste vor dem 35-m²-Graffiti: Schüler der Klever Joseph-Beuys-Gesamtschule hatten sich im Rahmen eines Projekts mit dem Thema Milch beschäftigt und ihre Ideen in Farbe umgesetzt.

Milch kann mehr!

Eröffnung der Milchwoche auf dem Speetenhof im Kreis Kleve

Auf dem Speetenhof in Kranenburg-Mehr dreht sich alles rund um Kühe und Milch – und das nicht nur am Internationalen Tag der Milch, sondern alle Tage rund ums Jahr. Seit mehr als 25 Jahren ist der Betrieb der Familie Derksen ein Direktvermarktungsunternehmen mit eigener Hofmolkerei, in der ein großer Teil der Milch von 70 Kühen zu Trinkmilch, Joghurt, Quark und Vla verarbeitet wird. Am 1. Juni, dem Internationalen Tag der Milch, war Familie Derksen zusammen mit der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen e.V. (LV Milch) Gastgeber der Auftaktveranstaltung der diesjährigen Milchwoche und freute sich über den Besuch zahlreicher Gäste aus Landwirtschaft und Politik.

Die Grüße von Landwirtschaftsministerin Ursula Heinen-Esser, die als Nachfolgerin von Christina Schulze Föcking gerade seit einer Woche im Amt ist, überbrachte Hans Leser aus dem Düsseldorf Ministerium. Gerade im Kreis

Kleve, der mit mehr als 60 000 Kühen als der landesweit milchstärkste Kreis gilt, nehme die Milch als Wirtschaftsfaktor eine wichtige Rolle ein, betonte der stellvertretende Abteilungsleiter Landwirtschaft, Gartenbau und Ländlicher Raum und lobte die Verbindung von Erzeugung und Direktvermarktung auf dem Speetenhof als gelungene Brücke zum Verbraucher.

„Milch kann mehr“ lautete der Slogan, mit dem sich 25 Schüler der Joseph-Beuys-Gesamtschule Kleve im Rahmen eines mehrtägigen Projekts auseinandergesetzt hatten. Und sie konnten auf dem Speetenhof ein handfestes Ergebnis ihrer Arbeit präsentieren: Unter Anleitung des Street-Art-Künstlers Jonas Wömpner hatten die Schüler eine 35 m² große Plane mit einem Graffiti rund um das Thema Milch gestaltet, das im Rahmen der Eröffnungsfeier den letzten Schliff erhielt. Mit einem Rundgang durch den im letzten Jahr neu gebauten Boxenlaufstall mit Melkroboter und ei-



nem Einblick in die Hofmolkerei konnten die Besucher ihren Besuch auf dem Speetenhof abrunden. Den genussvollen Abschluss bildete ein eigens zur Milchwoche 2018 von Molkereimeisterin Anne van de Sand kreierter erfrischender Joghurt-Molke-Drink mit Holunder-Zitronen-Aroma.

Kulinarisch rundum versorgt mit Milchprodukten wurden auch die Sportler, die am Sonntag per Rad in Haus Riswick starteten und auf den Klever Milchweg gingen. Die Klever Landfrauen reichten an verschiedenen Stationen des Radweges leckere Stärkungen. Dazu gab es entlang des 21 bis 38 km langen Radweges neun Infotafeln, die viele Infos rund um das Naturprodukt Milch bieten.

cnb

Begrüßten die Gäste zur Eröffnung der Milchwoche: Rita (M.) und Gerd Derksen (L.) bewirtschaften den Speetenhof zusammen mit ihren Kindern, Molkereimeisterin Anne van de Sand (3.v.r.) und Agrarbetriebswirt Andreas Derksen (3.v.l., verdeckt).

Sportliche Radtour über den Klever Milchweg: Zusammen mit der Walbecker Spargelprinzessin Marina I. und ihrem Grenadier gab NRW-Milchmascottchen Kuh Lotte in Haus Riswick den Startschuss für die Radtour. Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit der Kreisbauernschaft Geldern nutzte die Gelegenheit, um Päckchen mit Blumensamen an die Teilnehmer zu verschenken.

Foto: LV Milch NRW



In der Hofmolkerei: Hans Leser beim Abfüllen des eigens für die Milchwoche kreierten Joghurt-Molke-Drinks, assistiert von Molkereimeisterin Anne van de Sand und Wilhelm Brüggemeier vom geschäftsführenden Vorstand der LV Milch NRW.

Fotos: Christiane Närmann-Bockholt

